

Kill me! Kiss me

Harry x Tom; Zwillinge; Hermione x Snap, Siri x Lupin und Ron x Draco, und mal sehen was noch!

Von KiraShiranui

Kapitel 8: Kapitel 7: Schick mir ein Engel! ... Ich sagte Engel nicht Voldi! -.-;;;

Hermione rannte durch die Gänge. Ihr war es egal wohin sie lief und ob sie fragende Blicke verfolgten, als sie an ein paar Schüler vorbeirannte. Tränen liefen ihr übers Gesicht und ihr schluchzend wurde immer lauter.

//Sollen die ruhig Schauen!//

Dachte sie nur wütend und lief immer weiter bis sie stolperte und auf den harten, grauen Steinboden fiel. Sie konnte sich gerade noch mit den Händen abfangen, aber dafür hatte sie nun Schürfwunden an den Händen und Knien.

"Na toll!"

Fauchte sie wütend als sie ihre Hände ansah.

"Und alles nur wegen dir!"

Grummelte schluchzend weiter und sah sich nun um wo sie war. Sie musste feststellen dass sie immer noch irgendwo in den Kellern war.

"Super! Und jetzt muss ich den ganzen Weg bis hoch noch laufen! Wer weis wo ich bin!"

Fluchte sie weiter. Tränen liefen ihr immer noch übers Gesicht und sie wischte sie sich verzweifelt weg, aber es nützte nichts, sie wollten nicht enden. Ihre Beine zitterten und verzweifelt versuchte sie nun auf zu stehen ohne gleich wieder um zu kippen. Sie hörte wie sich lange schnelle Schritte näherten. Langsam sah sie nun auf und nun sah sie wie um die Ecke Severus bog und nun keuchend vor ihr stand.

"Hermione! Ich hab dir nicht erlaubt den Unterricht zu verlassen das wird noch..."

"Verdammt Severus!"

Unterbrach sie ihn fauchend und stand nun auf.

"Was soll das?"

Fragte er sie nur kalt.

"Was das soll? WAS DAS SOLL?"

Schrie sie ihn nun fast an.

"Das kann ich dir sagen mein lieber Severus! Es kotzt mich an das du hier den Lehrer raushängen läst, wo du doch ganz genau weisst um was es geht! Es ist mir egal wie viele Punkte du mir jetzt abziehst und was weis ich welche Strafe ich bekomme, aber ein finde ich total unfair! Du behandelst mich wie ein unwissendes kleines Kind! Warum hast du mir das nicht erzählt? Woher hat Harry das Foto? Und warum belügst

du mich?"

Schrie sie ihn weiter an, aber dabei liefen ihr nur noch mehr die Tränen und sie ließ sich auf den Boden sinken. Sie versuchte wider ihre Tränen zu bändigen, aber es wollte ihr nicht gelingen.

"Hermione du bist viel zu impulsiv!"

Meinte er leicht seufzend.

"Na Und? Dann bin ich es halt! Und du bist viel zu kalt!"

Weinte sie weiter. Severus beugte sich nun zu ihr herunter und zog sie in seiner Arme. Er drückte sie fest an sich und ließ ihr keinen Weg zur Flucht.

"Verdammt las mich los! Las mich los du Lügner!"

Schrie sie und schlug auf seinen Rücken, doch er ließ sie nicht los.

"Geh doch zu Jena! Verschwinde doch endlich oder ich verfluche dich! Ich schwörs!"

Sie verkrallte nun ihre Finger in seinen Umhang und lehnte ihren Kopf auf seine Schulter. Völlig aufgelöst, weinte sie weiter.

"Hör mir zu Hermione! Ich liebe dich wirklich!"

Sagte er nun leise, so das sie es noch verstehen konnte. Hermione hob nun den Kopf und sah ihn etwas verblüfft an.

"Ich liebe dich doch auch! Aber warum hast du nicht?"

Weinte sie weiter.

"Ich kann doch nicht jedem gleich meine Lebensgeschichte erzählen!"

Seufzte er nun leicht.

"Du solltest mich gerade kennen!"

Meinte er und legte eine Hand auf ihre Wange.

"Ich hasse es Leute etwas über mich zu erzählen. Niemand muss wissen was nur mich etwas angeht. Und neugierige Menschen hasse ich wie die Pest!"

Meinte er nun bitter und sah sie eindringlich an. Hermione ließ etwas den Kopf hängen.

"Aber dir wird ich es sagen!"

Fügte er nun noch hinzu. Hermione hob ihren Kopf nun wieder um zu hören zu können. Sie wollte alles wissen, alles was mit ihm zu tun hatte. Severus holte tief Luft und dachte noch etwas nach.

"Ja früher habe ich sie geliebt, aber das war nur eine Jungendliebe. Sie ist mit der Zeit verflogen, da sie meine Liebe eh nie erwidert hat. Wir waren gute Freunde von klein auf, da ich die Familie Black schon immer kannte. Ich will nicht bestreiten dass ich mich gefreut habe sie wieder zu sehen, doch hege ich keinerlei Gefühle mehr für sie, als eine leichte Freundschaft! Das musst du mir glauben Hermion!"

Hermione schwieg.

"Oder würde ich mich sonst hier vor dir rechtfertigen?"

Sie sah nun zu Seite. Es stimmte. Severus hatte so etwas noch nie getan. Irgendwie kam sie sich so dumm vor. Sie hatte wirklich zu heftig reagiert. Sie hätte ihn lieber fragen sollen.

"Es tut mir leid!"

Meinte sie nun kleinlaut und rechnete jetzt mit Beschimpfungen, aber dies war nicht der Fall.

"Schon Gut!"

Meinte er nur. Hermione sah ihn an und stockte etwas. Severus lächelte sie nun sanft und lieb an.

"Komischerweise kann ich dir nicht mehr böse sein!"

Seufzte er nun leicht und wuschelte sich etwas durch die Haare.

"Das wird noch meinem Ruf schaden!"

Fügte er nur hinzu, was ihm eine Kopfnuss einhandelte.

"Argh! Du bist so dumm und kindisch!"

Fauchte sie wieder.

"Au! Und du brutal!"

Fügte er murrend hinzu.

"Severus... Danke!"

Lächelte Hermione und schlang nun ihre Arme um seinen Hals. Seine Worte wurden ihr jetzt richtig bewusst. Er hatte ihr gesagt dass er sie liebte und das war das schönste. Dafür war es wert sich gestritten zu haben, Hauptsache er hat es gesagt.

"Hermione! Wenn uns einer sieht!"

Meinte Severus nun.

"Das ist mir egal! Sollen sie doch nur schauen!"

Nuschelte sie in seinen Umhang. Severus legte nun die Arme um sie.

"Du bist wirklich ein Wildfang!"

Seufzte er wieder.

"Na und? Dafür wird es nie langweilig!"

Erwiderte sie.

"Da hast du wohl Recht!"

Musste Severus seufzend zugeben und küsste sie nun. Hermione erwiderte diesen Kuss und ließ es zu das Severus sie mit nach oben zog.

"Wir sollten zurückgehen!"

Meinte er nun und sah sich etwas um.

"Ja!"

Seufzte Hermione enttäuscht, da ihr einfiel dass sie noch Unterricht hatte.

"Hermione? Was war den mit dir?"

Frage Harry neugierig als sie in die große Halle kam und sich zu ihnen setzte.

"Das geht dich nichts an!"

Meinte sie sauer und löffelte in ihrer Suppe.

"Hey! Was hab ich dir den getan?"

Frage Harry sie keinerlei Schuld bewusst.

"Du musst ja immer nur ärger machen!"

Fauchte Hermione ihn an.

"Du bist gemein!"

Simulierte Harry gespielt einen Heulkampf vor und schmolte nun.

"Und Kindisch dazu!"

Verdrehte sie die Augen.

"Ach Harry! Das ist doch offensichtlich!"

Seufzte Alexander selbstsicher.

"Du hast ihren Liebling beleidigt!"

Grinste er nun und stupste sie mit seinen Zauberstab in die Seite.

"Was?"

Fauchte sie nun rot und sprang Alexander fast an den Hals um ihn zu erwürgen.

"Woher?"

Stotterte sie nun knall Rot.

"Na ja. Wenn man selber verliebt ist richt man das automatisch bei anderen!"

Seufzte er nun lächelnd. Hermione schwieg nun zu dem Thema und vermied es Harry an zu sehen, der jetzt angefangen hatte zu stottern.

"Wa...wa...was? Ist doch nicht dein ernst oder? Du und... und...und...Snape?"

Das letzte Wort flüsterte er, da es kein anderer Hören sollte. Konnte das denn wirklich möglich sein?

"Ja!"

Meinte sie nun kleinlaut und schrak hoch, als Harry nach hinten umkippte.

"Harry?"

Schriean beide auf und sahen ihn besorgt an. Harry konnte das nicht mehr glauben! Sein bester Freund war mit seinem Erzfeind, na gut mit seinem zweiten Erzfeind zusammen und seine beste Freundin mit seinem meist gehassten Lehrer, der mit Draco auf einer Stufe steht. Wie konnte das nur passieren? Das ist nun wirklich unfassbar. Da ist das ja schon wieder normaler dass sich die Zwillinge ineinander verliebt haben. Aber das hier. Seufzend und mit Kopfschmerzen erhob er sich nun und sah beide an.

"Was hab ich mir da nur eingebrockt?"

Fragte er nun seufzend. Unwissend sahen die Beiden ihn an.

"Was meinst du?"

Fragten sie schon fast im Chor.

"Wie ich mir nur solche Freunde suchen konnte!"

Erwiderte er darauf.

"Hey! Das ist unfair!"

beschwerten sich nun beide. Harry fing nun an zu lachen.

"Schon gut! Dank euch wird es mir nie langweilig!"

Lachte er nun weiter. Die beiden konnten ihm nun unmöglich weiter böse sein. Wo Harry doch eh in letzter Zeit weniger lachte und sie ganz genau wussten warum.

"Harry? Wir wollten dich Mal fragen wie es dir...nun ja...wie du es..."

Fing Alexander etwas verlegen an.

"Alexander! Schau Mal!"

Hörte man nur eine unheilbringende Stimme durch die Halle rufen. Alexander zuckte zusammen und sprang schnell über den Tisch um sich hinter Harry zu verstecken.

"Was ist den jetzt wieder los?"

Fragte Harry ihn verwirrt.

"Frag nicht! Seine Mutter wollte ihm etwas schenken, aber mir hat er nichts gesagt und wie ich seine Mutter kenne, kann es nichts gutes sein!"

Flüsterte er verzweifelt.

"Hier bist du!"

Meinte nun eine Stimme hinter ihm. Alexander schreckte kurz zusammen und drehte sich dann zögernd um. Hinter ihm stand ein grinsender Draco, der nichts Gutes verhiß.

"Los los! Du hast doch jetzt keinen Unterricht mehr!"

Grinste er nur vielsagend und schlang nun seine Arme um seinen Hals.

"Draco!"

Murrte dieser nur und irgendwie war es ihm peinlich dass alle sie jetzt anstarrten.

"Jetzt hab dich nicht so!"

Murrte er und drängte ihn etwas.

"Aber ich wollte doch gerade mit Harry..."

Finger er an.

"Ach den kannst du den ganzen Abend sehen! Ich fühle mich langsam vernachlässigt!"

Klagte Draco weiter.

"Aber das ist wichtig!"

Meinte er weiter.

"Er ist dir wichtiger als ich?"

Meinte Draco gekränkt und fing an zu schmallen.

"Um ehrlich zu sein ja!"

Seufzte Alexander.

"WAHAS!"

Schrie Draco nun sauer.

"Ich hör wohl nicht recht!"

Fauchte er weiter und sah ihn wütend an.

"Jetzt hör Mal zu Harry hat's nicht so leicht wie du! Außerdem brauch ich mir um dich nicht so viele Sorgen machen, da ich weis dass du nicht ständig in dein Unglück rennst. Darum kann ich abends auch in ruhe einschlafen!"

Versuchte er nun zu erklären.

//Na vielen dank auch das ich so wenig auf mich allein acht geben kann!"

Dachte Harry murrend und versuchte nun sein Stück Fleisch zu erstechen.

"Trotzdem! Gib es zu du liebst Harry!"

Maulte er weiter. Alexander schlug sich nun die Hand an den Kopf und seufzte. Manchmal war Draco wirklich wie ein Weib, aber irgendwie war das auch süß. Er legte Draco nun eine Hand in den Nacken und zog ihn zu einem Kuss errann. Die ganze halle verfiel in einem Schweigen und starrten nur die Zwei an.

"Würde ich dann das tun?"

Fragte er ihm nun murrend, als er den Kuss wieder löste. Draco sah ihn nun überrascht an. Eigentlich hatte er das gar nicht so gemeint und wollte ihm nur aus Spaß eine Szene spielen um ihn etwas zu ärgern und weich zu kochen, aber Alexander hatte es voll ernst gemeint.

"Nein!"

Meinte er nun leise. Er war vollkommen von ihm überrascht.

"Also! Beschwer dich doch nicht immer! Aber ab und zu musst du mir auch mal etwas Zeit für mich geben!"

Meinte er nun lieb und strich ihm über die Wange.

"... .. Ach Alexander ich liebe dich!"

Meinte Draco nun und sprang ihn regelrecht an um ihn zu knuddeln.

Harry reichte das jetzt. Er schnappte seine Tasche und verschwand aus der Großen Halle. Ihn bemerkte zum Glück keiner, da das Hauptthema nun Draco und Alexander waren. Harry lief ohne Umwege direkt in den Südturm. Er wollte seine Ruhe und etwas Üben, aber warum zum Henker rannte er nun fast? Warum war er so wütend? Warum weinte er nun? Er riss die Tür des Turmzimmer zu und versiegelte sie mit einem Zauber. Sauer schmiss er die Bücher in eine Ecke. Er lehnte sich nun mit den Rücken an die Tür und rutschte sie langsam hinunter. Er zog seine Beine An um seinen Kopf auf den Knien zu legen und sie mit seinen Armen zu umschließen. Er fing nun laut an zu schluchzen und Tränen liefen heiß über seine Wangen.

"Verdammt!"

Schluchzte er laut. Er wollte doch gar nicht weinen. Er wollte doch gar nicht wütend sein. Warum war er es dann? Warum konnte er seinen Freunden nicht dieses Glück gönnen? Er hasste sich so sehr dafür, das er für einen Moment neidisch auf sie war, dass er sich für einen Moment wünschte es sei wie früher. Aber das war unfair, so etwas sollte man sich nicht wünschen. Warum konnte er sich nicht für sie freuen? Weil sie das gefunden haben was er sich schon so lange gewünscht hatte? Das sie das hatten was er doch so sehr braucht? Ich wollte diese Gedanken nicht, aber denn noch

kamen sie in ihm hoch.

Er wollte eine Familie.

Er wollte nicht mehr allein sein!

Er wollte geliebt werden!

Warum musste er das alles verlieren? Nicht einmal Sirius war mehr da. Alles was er sich erhoffte schien unerreichbar zu sein. Niemand schien ihn wirklich zu beachten. Er war doch für sie nur der Junge der lebte, der für sie Voldemort töten sollte. Ihnen war es sicher egal wie sehr er litt, wie viele schmerzen er haben wird und sogar das er stirbt. Das alles war ihnen doch egal solange er für sie Voldemort besiegte. Er wollte doch gar nicht kämpfen. Ihm war es egal was der Lord trieb, so lange er ihm nur in Ruhe ließ. Harry wurde ja noch nicht Mal mit seinem Leben fertig und dann sollte er ihn besiegen? Wie haben sie sich das nur gedacht?

Nun fing er leise an zu kichern. Er strich sich durch das wirre haar und sah mit Tränenzerflossenen Augen nach oben.

"Die sind doch so dumm! Als wenn ich etwas ausrichten könnte! Meine Kraft reicht doch noch lange nicht! Ich bin doch nur ein Kind!"

Meinte er nun. Seine Elfe kam nun aus seiner Tasche gegrabbelt, wo der Kristall war. Sie flog nun besorgt zu Harry und sah ihn fragend an. Sie wollte ihm helfen, doch wusste sie nicht was er hatte. Er sah sie nun an und als er ihre verzweifelten tränen sah, da sie ihm nicht helfen konnte lächelte er sanft.

"Keine Sorge! Es geht mir gut!"

Meinte er lieb und sie flog nun auf seinen Kopf um sich an ihn zu kuscheln. Sie wollte ihm irgendwie trösten, do wie konnte sie das nur machen? Sie war doch eine kleine Elfe.

"Danke!"

Meinte Harry nun, als er ihre Sorge merkte. Er war nicht allein. Harry zog nun seine Tasche zu sich und zog sein kleines Buch heraus. Ebenso eine Feder und ein Tintenfass. Er hatte doch jemanden der jeder Zeit für ihn da war. Egal wann, immer war Kira da. Egal welche Kleinigkeit es war, Kira war immer da und hörte ihm zu. Er tauchte nun die Feder in das Tintenfass und begann etwas zu schreiben.

Kira bist du da? Ich brauch dich jetzt!

Schrieb Harry und es war ihm egal wie diese Worte jetzt klangen.

Was hast du? Ist etwas passiert?

Kam Kiras Antwort wenige Sekunden später zurück. Harry dachte kurz nach.

Ich fühle mich irgendwie allein. Tut mir leid wenn ich dich störe, aber ich möchte jetzt gerne mit dir Reden! Ich brauche jetzt einfach jemanden, irgendjemanden!

Schrieb er nun langsam.

Irgendjemanden?

Kam es sofort zurück.

Nein Dich!

Schrieb Harry nun.

Warum mich? Was ist mit Ron oder Hermione?

Fragte Kira ihn nun.

Ich kann es ihnen nicht sagen. Sie sind zu glücklich und ich will es ihnen nicht zerstören. Ich will doch nur jemanden bei mir haben und ich weiß das du bei mir bist, auch wenn ich nicht weiß warum.

Schrieb Harry. Er hatte vor Heute einfach das zu schreiben was er dachte. Er wollte sich nicht mehr zurück halten.

Harry ich wäre jetzt gerne bei dir. Ich würde dich zu gern in den Arm nehmen, aber das kann ich nicht. Ich hoffe meine Worte reichen dir.

Schrieb er nun und seine Schrift hatte einen sanften weichen Bogen.

Sie reicht mir! Mehr als genug. Ich habe keine Ahnung warum ich so reagiere, warum ich eifersüchtig bin.

Harry wollte wissen ob Kira ihm eine Antwort geben kann.

Weil du einsam bist! Du wünschst dir so sehr das jemand bei dir ist, aber dein Wunsch wird nicht erhört. Du musst ansehen wie andere ihr Glück finden und deins wird dir verwehrt. Niemand kann so etwas einem Vorhalten. Es ist das natürlichste dieser Welt, dass jeder sein Glück sucht. Und ich finde keiner hat es mehr verdient als du. Aber manchmal wollen sie ihr Glück nicht einsehen und übersehen es. So wie andere es Andere aufdrücken. Dabei wollen sie nur etwas ruhe.

War Kiras Antwort. Harry wusste nicht so recht was er alles meinte, aber er verstand.

Kira danke!

Schrieb Harry nun.

Wofür?

Schrieb er wieder.

Dafür das du immer für mich da bist. Ich glaub... ich hab dich sehr gern.

Schrieb Harry nun und er musste leicht lächeln, auch wenn er immer noch weinte.

Harry ich liebe dich und ich werde es dir irgendwann beweisen.

Erschien die Antwort schnell.

Danke! Ich glaube ich sollte mich nun etwas ausruhen! Ich bin froh dass du bei mir bist.

Schrieb er und klappte das Buch zu. Er legte es vorsichtig neben sich und legte sich nun auf ein Kissen. Er sah nach oben zu der Decke und schloss nun die Augen.

"...

Manchmal wünschte ich ein Engel würde mir erscheinen! Ein Engel der mich vor allem beschützt und mir Geborgenheit gibt!"

Sprach er nun leise.

//Lieber Gott, wenn es dich gibt, bitte schick mir doch einen Engel! Ich brauche ihn mehr als je zuvor!//

Dachte er nun und schlief ein. Er hatte sich in den Schlaf geweint. Und selbst sein Schlaf war finster. Ein Dunkler Raum wo man nur das Fenster sehen konnte. Doch Harry konnte durch diesen Raum gehen. Er sah sich etwas um.

//Wo ist er? Ich seh ihn nicht!//

Harry war nun leicht verzweifelt. Wo war die vertraute schwarze Gestalt? Wo war Kira? Er ging nun ans Fenster um den Mond zu beobachten, als er endlich einen Schritt hinter sich hörte. Harry wirbelte herum und fiel nun dem in die Arme der hinter ihm stand. Er umarmte diese Person und drückte sie an sich.

"Kira wo warst du? Ich dachte schon du wärst nicht da!"

Kira schloss nun seine Arme um ihn und drückte ihn an sich. Harry konnte sein Gesicht zwar nicht sehen aber er hörte die besorgte stimme.

"Es tut mir leid! Ich habe es erst etwas später gemerkt dass du mich hier treffen willst!"

Meinte er entschuldigend. Harry jedoch schüttelte nur den Kopf.

"Nein es war dumm von mir zu glauben dass du mir immer ein Schritt zuvor bist. Woher sollst du wissen was ich denke?"

Meinte Harry nun leise und löste sich etwas von ihm. Er starrte nur runter zu seinen Füßen.

"Ich hätte es wissen sollen!"

Antwortete Kira.

"Nein! So was geht doch nicht!"

Seufzte Harry und lächelte ihn traurig an.

"Doch! Weil ich dich doch liebe!"

Meinte Kira und legte seine Hand auf seine Wange.

"Mehr als alles andere! Für dich tu ich alles und werde noch viel tun?"

Sprach er nun.

"Wa..."

Wollte Harry noch fragen, aber schon hatte Kira ihm einen Kuss aufgesetzt. Harry hatte die Augen weit geöffnet, da er sich so erschrocken hatte. Doch jetzt schloss er sie und genoss nur noch den Kuss. Er fühlte sich so gut an. Kira hielt den Kuss noch etwas bevor er von ihm ließ.

"Kira?"

Fragte Harry etwas verwirrt. Aber Kira zog ihn wieder an sich. Er hielt ihn in seine Arme. Harry schmiegte sich nun an ihm und genoss seine Wärme. Kira gab ihm die Wärme die er jetzt brauchte. Er fühlte sich geborgen und wohl. Er schloss nun seine Augen um dies zu genießen. Er krallte sich etwas an ihm fest.

"Harry?"

Fragte er nun leise.

"Mhh?"

Meinte er nur.

"Ich liebe dich! ... Darf ich dich zu mir einladen?"

Fragte er ihn.

"Mhh!"

Sagte Harry nun. Er hatte es gar nicht mehr richtig mit bekommen. Er genoss nur diese Wärme.

Erst nach einer Weile öffnete Harry wieder seine Augen. Er war wieder im Südturm. Er richtete sich grummelnd auf und wuschelte sich durch die Haare. Langsam sah er nach draußen, es war schon stock dunkel. Wie lange hatte er den geschlafen? Es wollte ihm nicht einfallen. Langsam stand er auf und streckte sich. Es ging ihm schon besser und irgendwie fühlte er sich erleichterter. Noch etwas streckend ging er zum Fenster und sah hinaus.

"Ich sollte mal einen Ausflug machen!"

Meinte Harry nun und kaum gesagt hatte er sich wieder Verwandelt. Er spreizte nun seine Flügel und flog aus dem Fenster. Er genoss diese frische Luft und die weite Welt unter sich. Langsam wurde es wirklich Frühling. Irgendwo im Verbotenen Wald landete er nun und verwandelte sich zurück. Er hatte schon lange keine Angst mehr diesen Wald zu betreten. Schließlich hat er ihn von hier oben schon so oft beobachtet und wenn man ihm nicht bedrohte, bedrohte er einen auch nicht. Harry lief nun an einem kleinen See entlang und setzte sich an ihm. Es war schön hier und so friedlich. Nichts schien diesen Ort hier zu berühren. Harry sah nun etwas in den See, dessen Wasser irgendwie leicht silbern glitzerte. Er hörte nun wie sich Hufen näherten und er sah auf. Auf der anderen Seite des Sees stand nun ein schneeweißes Einhorn und sah ihn an. Harry stockte der Atem. Er hatte hier noch nie so ein großes gesehen und vor allem war es so mutig. Es sah ihn an und legte den Kopf etwas zur Seite. Fragend setzte es einen Fuß vor den andern um in das Wasser zu gehen. Als es mit seinen Beinen im Wasser war brach es zusammen. Harry schreckte auf und rannte so schnell er konnte in das Wasser zu diesem Wesen. Er zog es nun am Hals aus dem Wasser und hörte sein heiseres Schnaufen. Es schien irgendwo verletzt zu sein und wollte die Wunde kühlen. Harry hatte es irgendwie geschafft es wieder auf zu richten und er sah es nun leicht keuchend an. Das Einhorn blickte ihn an und stampfte im Wasser mit seinem Huf.

"Was hast du? Tut dir etwas weh?"

Fragte er es um strich ihm beruhigend über den Hals. Es wirte etwas und Harry sah es sich genauer an. In seiner Seite steckte ein langes Stück Holz. Es sah so aus, als ob jemand auf es jagt gemacht hatte.

"Es wird etwas wehtun!"

Meinte Harry nun und zog nun mit seiner ganzen Kraft das Holz heraus. Das Einhorn richtete sich kurz auf, aber dann sah er ihn schnaufend an. Harry sprach nun einen kleinen Heilzauber und die Wunde begann sich zu schließen. Das Einhorn lehnte dankbar seinen Kopf an Harry. Harry lächelte es beruhigend an und streichelte es wieder.

"Es wird alles Gut! Hab keine Angst ich pass auf dich auf!"

Meinte er und es schien im zu glauben.

"Das war wirklich Zufall, dass ich hier war!"

Meinte er leise und es wirte auf. Es schien jedes Wort zu verstehen. Harry sah es nun wieder an. Es war wunderschön.

"Du bist so schön!"

Flüsterte er leise. Das Einhorn schien ihn wirklich zu mögen den es genoss Harrys

Streicheleinheiten.

Harry erwachte am nächsten Morgen in seinem Bett. Etwas Kopfreibend richtete er sich auf und sah sich fragend um.

//War das jetzt ein Traum?//

Fragte er sich aber nun sah er auf seine Hand wo er ein paar Einhornhaare hielt. Er stutzte kurz und versteckte sie schnell in einem Buch, bevor Alexander und die anderen wach wurden. Er verschwand nun ins Bad und sah sich in dem Spiegel an. Er war voller Dreck und seine Sachen waren noch etwas nass.

//Zum Glück hat mich keiner gesehen! Sie hätten sonst, sonst was gedacht!//

Seufzte Harry erleichtert. Er zog schnell die Sachen aus um sich neue zu suchen.

//Man das hätte was gegeben!//

Dachte er, aber warum grinste er dann doch so glücklich. Der letzte Tag war zwar anstrengend gewesen, aber irgendwie auch schön. Kira hatte ihm bewiesen das er nicht allein war und das Einhorn mochte ihn und hatte ihn gebraucht, nicht als Harry Potter, sondern als jemanden der ihm helfen konnte, was es selber nicht konnte.

Die nächsten Wochen vergingen ruhig. Harry ging nun jeden Abend in den Verbotenen Wald um das Einhorn wieder zu sehen. Es schien ihn wirklich zu mögen und Harry fand heraus das es sehr gern saure Äpfel und Kandiszucker fraß. Er hatte immer die Taschen voll und es freute sich schon wenn Harry kam und knabberte an seine Taschen, die nun einige Löcher trugen. Sie bekamen neuerdings immer mehr Hausaufgaben, da sie ja für die Prüfungen lernen mussten, aber das störte ihn nicht. Er brauchte zwar länger als Hermione, aber dafür machte er es fast genau so Gut. Die Bücher in dem Südturm haben ihm ziemlich geholfen und auch das Buch von Kira war nützlich.

Die Ferien rückten auch immer näher und viele freuten sich schon auf zu Hause. Nur Harry saß irgendwie gelangweilt in einem Sessel und las ein Buch als es um diese Thema ging.

"Harry bleibst du wieder hier?"

Fragte Hermione ihn leicht besorgt.

"Mhh ja sicher!"

Meinte er etwas abwesend und blätterte sein Buch um.

"Harry! Wir reden mit dir!"

Fauchte Hermione nun, um endlich seine Aufmerksamkeit zu bekommen. Seufzend klappte Harry nun sein Buch zu und sah sie an.

"Was ist denn! Ich wollte noch das Kapitel zu ende lesen!"

Meinte er leicht sauer.

"Harry warum redest du nicht mehr mit uns?"

Fragte sie böse.

"Das tu ich doch! Was mach ich den hier gerade?"

Fragte er sie mit einer hochgezogene Augenbraue.

"Harry! Du wirst langsam so schlimm wie Snape!"

Meinte Alexander kichernd, als er Hermiones verliebtes Gesicht bei dem Wort Snape sah.

"Ach haben wir doch was gemeinsam? Ich bin erstaunt!"

Gab Harry nur zurück.

"Ok Spaß bei Seite!"

Meinte Harry jetzt und sah die Beiden an.

"Ich weis dass ihr euch Sorgen macht, aber mir geht es gut! Wirklich!"

Meinte er al sie ihn skeptisch ansahen.

"Wenn ihr aus dem Urlaub zurück seid erzähle ich euch was. Aber das ist noch eine Überraschung!"

Zwinkerte er nun. Alexander und Hermione schienen nun leicht beruhigt zu sein, da Harry sich wirklich normal verhielt.

"Erzählt lieber wo ihr hinwollt!"

Meinte er nun und lehnte sich wieder zurück in den Sessel.

"Nun ja Draco hat mich wie immer überredet das wir zu seiner Familie fahren, er will auf Teufel komm raus nicht zu mir nach Hause! Na ja er ist eben ein Malfoy. Was erwartet man da?"

Seufzte er leicht. Harry konnte sich vorstellen wie diese Überredung ausgesehen hatte. Aber er wollte es dann wirklich nicht weiter vertiefen. Seine Gedanken gingen wirklich zu weit. Er schüttelte nun leicht den Kopf.

"Und ich..."

Hermione stockte kurz und lief etwas rot an. Sie spielte nun mit ihren Umhang.

"Na ja ich fahr mit Severus zu seinem Schloss!"

Sagte sie nun leise.

"Du fährst was?"

Schrieen Beide auf.

"Seid wann verläst Snape die Schule?"

Fragte Alexander.

"Seid wann hat der ein Schloss?"

Fragte Harry. Hermione musste ihnen nun brav antworten, ansonsten hatte sie Sorgen das die Beiden sie nicht weg ließen.

"Du musst unbedingt Fotos von seiner Folterkammer machen und von seinem Labor! Da müssen unheimlich viele komische und widerliche Sachen rumstehen."

Meinte Alexander und malte sich schon aus was er verwenden könnte um sich irgendwann an Fred und George rächen zu können. Da ließ sich sicher irgendetwas Brauchbares finden. Harry interessierte es nicht besonders was er in seinem Schloss hatte und er wollte es auch nicht wirklich wissen. Er nahm sich vor in den Ferien wieder mehr die Zauberstablose Magie zu lernen. Er schaffte es immer noch nicht ohne Bewegung oder ohne Spruch etwas zu zaubern. Er konnte schon wirklich so gut wie jeden Zauber nur mit der Formel oder nur mit der Bewegung ausführen, doch beides konnte er noch nicht weg lassen.

Die Ferien hatten nun begonnen und Harry war mit aufs Gleis gegangen um seine Freunde zu verabschieden. Hermione gab Harry einen Kuss auf die Wange und strahlte ihn an.

"Bitte pass auf dich auf! Und das du mir ja so wiederkommst wie du bist!"

Meinte Harry doch leicht besorgt. Er konnte Snape nicht so richtig trauen, vor allem nicht wenn er ihn mit so einem stechenden Blick von hinten durchbohrte. Harry wollte sich noch einen kleinen Spaß erlauben. Er umarmte nun Hermione und knuddelte sie. Was zur Folge hatte das sie Knallrot wurde und Snape kurz vorm explodieren stand.

"Alle Schüler sollten jetzt in den Zug steigen!"

Fauchte er und scheuchte alle rein, da ihm nichts Besseres eingefallen war um Hermione von Harry weg zu bekommen. Harry musste etwas lachen, als er Snapes eifersüchtiges Gesicht sah.

"Mich knuddelste hoffentlich nicht!"

Meinte Alexander leicht skeptisch.

"Nein, nein!"

Lachte Harry leicht und verabschiedete sich nun auch von ihm. Bevor Draco einstieg hielt Harry ihn kurz auf.

"Draco?"

Fing er nun an.

"Was ist Potter!"

Fragte Draco skeptisch. Harry funkelte ihn wirklich böse an.

"Ich geb dir einen Guten Rat! Wenn ich Alexander nach den Ferien nicht wieder erkenne, wird deine Mutter dich das nächste Mal nicht wieder erkennen!"

Knurrte er etwas.

"Willst du mir drohen Potter?"

Knurrte Draco zurück.

"Oh ja das will ich! Alexander hat es verdient das du etwas netter bist sonst werde ich..."

Er flüsterte ihm nun etwas ins Ohr.

"Potter das ich ekelig einem Kerl ins Ohr zu flüstern!"

Meinte er leicht murrend, aber er hatte nichts dazu zu sagen. Harry sah das als eine Zustimmung an und grinste nun verschlagen.

"Du wirst mir langsam unheimlich!"

Meinte Draco nur und stieg in den Zug. Harry verabschiedete sich und winkte ihnen noch etwas hinterher, eh er sich auf den Weg zurück ins Schloss machte. Wie es aussah lagen vor ihm zwei Wochen Ruhe. Da das Schloss so gut wie leer war. Von ein paar Lehrern und wirklich nur drei, zwei Schülern abgesehen. Gemütlich ging er durch die Gänge und aß ein kleines Gebäck. Irgendwie war es doch ganz schön so Ruhig und ohne Stress durch die Schule zu gehen. Ab und zu schlug er einen Geheimgang ein und ging nun hoch in den Südturm. Er schloss die Tür hinter sich und setzte sich in die Kissen. Langsam begann er wieder zu üben, aber nach ein paar Stunden verlor er die Lust. Er sah nun auf seine Hand wo er den Ring um hatte. Er war wirklich schön. Unweigerlich lächelte er nun leicht als er an Kira dachte. Was war das nur? Warum fühlte er sich so Gut? Er hob nun seine Hand zu seinem Mund und küsste den Ring. Harry erschrak etwas als er merkte was er da gerade getan hatte. Er zog nun das Buch aus seinem Umhang und begann wieder etwas zu schreiben.

Kira was machst du in den Ferien? Du hast doch auch welche oder?

Fragte er ihn nun.

Ich werde viel unterwegs sein, da ich etwas Wichtiges zu erledigen habe. Wirst du auch Mal runter ins Dorf gehen?

Kam nach einiger Zeit seinen Antwort.

Ja vielleicht! Zu Ostern wollte ich dort etwas spazieren gehen.

Schrieb Harry zurück.

Das ist Gut! Ich werde etwas für dich dort verstecken! Ich bin gespannt ob du es findest!

Schrieb Kira.

Was bist du etwa da?

Fragte Harry ihn aufgeregt.

Ich weis noch nicht, aber ein bekannter ist von mir dort!

Schrieb Kira wieder.

Ich werde sicher danach suchen! ^^

Schrieb Harry noch bevor er es wieder schloss. Er war neugierig was Kira dort verstecken wollte und wie sollte er es finden? Ach das würde er sicher noch herausfinden. Harry konnte es kaum noch abwarten.

"Oh wau! Ist das Groß!"

Meinte Hermione als sie aus einer Kutsche ausstieg. Das Schloss stand in einem Wald und ziemlich Groß, zwar nur die Hälfte von Hogwarts aber das reichte schon zu. Als sie es betrat staunte sie nicht schlecht. Es war richtig Style voll eingerichtet und alles war in einem Grün und einem Schwarz mit einem leichten grün Schimmer gehalten. Die Vorhänge schienen aus Seide zu sein.

"Komm ich zeig dir dein Zimmer!"

Meinte Severus und führte sie durch die Gänge. Überall hingen Bilder von seinem Vorfahren. Bei einem Bild blieb sie aber stehen. Sie sah es nun an.

"Was ist?"

Fragte Severus und drehte sich nun zu ihr um. Hermione sah auf ein großes Bild auf dem Severus, Jena, Lucius und Sirius waren. Sirius sah zwar eher danach aus, das er gezwungen wurde und Jena hielt ihm am Umhang fest, damit er nicht aus dem Bild rennen konnte, aber denn noch schien die Vier Spaß zu haben.

"Wann wurde das gemacht?"

Fragte sie neugierig und sah es weiter an. Severus sah hinauf.

"Ein halbes Jahr nachdem wir aus der Schule waren!"

Meinte Severus nun und zog sie weiter. Hermione hatte noch nie wirklich darüber nachgedacht, aber was war mit Sirius? Sie haben sich doch gehasst, warum hang dann ein Bild mit ihm hier rum? Doch Severus wollte ihr noch nicht darauf antworten und zeigte ihr lieber das Schloss. Am Abend machte sich Hermione selber etwas neugierig auf den Weg um das Schloss zu erforschen und kam nach einer Stunde in den Keller an. Sie erinnerte sich nun an Alexanders Worte und machte sich nun auf die Suche nach der Folterkammer. Etwas kichernd öffnete sie eine Tür nach der anderen, doch meistens fand sie nur langweilige Dinge. Sie kam nun an die letzte Tür und öffnete sie. Als sie in das Zimmer sah gefror sie in ihrer Bewegung und starrte nur hinein. Dieser Anblick löste bei ihr eine Selbstzensur aus und sie schlug die Tür Knallrot zu. Keuchend lehnte sie sich nun an die Tür.

(Hier muss ich nun eine kleine Anmerkung machen! ^^; Also diese Szene ist cherry15 gewidmet, da sie mich ja regelrecht dazu *hust* gezwungen *das nuschel* hat. Ich möchte jetzt nur noch die besagte Szene aus Yami no Matzuei andeuten! *hust* ^^;)

"Hermione? Wo bist du?"

Rief Severus durch die Gänge, da er sie schon eine ganze weile suchte. Als Hermione dies hörte lief sie ihm schnell entgegen, er sollte sie nicht in der Nähe dieses Raumes finden.

"Alexander? Wo bist du?"

Hörte man nur Misses Malfoy durch das Schloss rufen. Draco lag gelangweilt auf sein Bett und schien sich mit seinem Schrank zu unterhalten.

"Sag Mal wie lange hast du noch vor dich darin zu verstecken?"

Fragte er nun seinen Schrank.

"So lange wie nötig!"

Kam Alexanders Stimme aus dem Schrank geflüstert.

"Sie findet dich doch sowieso!"

Erwiderte Draco.

"Ein Versuch ist es wert!"

Meinte Alexander wieder. Seufzend schloss Draco die Augen und zählte die Sekunden runter.

"Was machst du da?"

Fragte Alexander nun neugierig.

"Wirst du gleich sehen!"

Meinte Draco und zählte weiter. Als er bei Null angelangt war, wurde die Tür aufgerissen, seine Mutter kam hereingestürmt, riss die Schranktür auf und zog Alexander heraus.

"Hab ich dich! Draco du hättest auch Mal was sagen können!"

Beklagte sie sich.

"Tut mir Leid Mutter, aber ich bin kein Verräter! Ich bleib meinem Liebsten treu!"

Meinte er nur dazu.

"Ach ist das süß Dracolein! Das erinnert mich ja wieder an Früher!"

Seufzte sie leicht und zog Alexander aus dem Zimmer. Mit einem letzten verzweifelten Blick sah er Draco an, der nun seufzend aufstand um seinen Liebsten aus den Fängen seiner Mutter zu retten. Doch als er die Stube betrat verfiel er in einen Lachkrampf. Da saß nun wirklich sein Alexander mit zwei Hasenrohren. Seine Mutter hatte wohl versucht ein schönes Ostergeschenk aus ihm zu machen, was nicht ganz klappte. Alexander saß nun schmollend in einer Ecke und zauberte sich nun die Ohren weg, während Draco seine Mutter überredete es doch lieber zu lassen und Morgen ganz normal die Ostereier und die Schokohasen zu suchen. Sie stimmte nun zu und Draco zog Alexander lieber gleich aus dem Zimmer eh sie es sich anders überlegte. Er brachte ihn nun zurück in seinen Zimmer und schloss die Tür ab. Er ließ sich nun lachend auf das Bett fallen und sah Alexander an.

"Die Idee war Ginal!"

Meinte Draco grinsend. Alexander hingegen schmolte immer noch und kam nun langsam auf ihn zu. Er sah ihn nun an, wie Draco auf den Bett lag und sich immer noch eins ab lachte. Alexander beugte sich nun über ihn und stützte die Hände neben ihn ins Bett.

"Du findest das lustig? Ja? Ich find Ostereier suchen auch lustig! Das hab ich seid ich 12 Bin nicht mehr gemacht!"

Meinte er nun und sah ihn ernst an. Draco stockte etwas.

"Aber eigentlich will ich ja was anderes!"

Meinte Alexander nun.

"Und was?"

Fragte Draco ihn herausfordernd.

"Es ist Ostern und alle suchen nach Eiern! Darf ich nach den suchen?"

Grinste er ihn nun an. Draco stockte ein weiteres Mal, aber er zog ihn nun zu einem Kuss heran. Alexander beugte sich nun immer tiefer über Draco.

"Ich liebe dich!"

Meinte er nun.

"Ich dich auch!"

Erwiderte Draco.

Harry stand an diesem Morgen sehr früh auf. Das Große Osterei von den Weasleys stand auf seinem Bett. Er selber war im Bad und versuchte verzweifelt seine Haare zubändigen, was aber nicht funktionieren wollte. Etwas sauer warf er den Kamm ins Waschbecken und lief wieder zu seinem Schrank. Geduscht hatte er schon, deswegen hatte er nur ein Handtuch um. Er suchte irgendwo etwas Brauchbares zum anziehen und blieb nun an seiner dunkelblauen Jeans hängen. Dazu zog er ein dunkelgrünes T-Shirt heraus. Er hielt es hoch und stellte fest das es doch etwas zu groß war, wie alle Sachen die er von seinen Verwandten bekam. Egal wie er es anzog, auf einer Seite hing es immer über der Schulter herunter, also nahm er sich noch ein schwarzes Ärmelloses Sporthemd und zog es noch drunter. Er legte nun noch seinen Umhang um und trat nun zum Fenster. Die Lehrer würden ihn eh nicht alleine ins Dorf lassen also würde er fliegen. Er nahm nun noch seinen Zauberstab, den Kristall von seiner Elfe und noch ein paar Haare des Einhorns. Dann verwandelte er sich in einen Falken und flog hinaus aus dem Fenster. Er überflog nun den Wald bis er das Dorf sah. Dort flog er in eine Seitengasse und verwandelte sich zurück in einen Menschen. Er schlenderte nun durch die Gassen und sah sich um. Nur wenige schienen schon wach zu sein.

//Es ist heute schon ganz schön warm!//

Dachte Harry als er so durch die Straßen ging. Er blieb vor dem Honigtopf stehen, wo Heute Schokohasen durch die Fenster zu sehen waren, die hin und her sprangen. Auch kleine Zuckerküken liefen umher und die Eier hatten merkwürdige Farben und schienen einen Spaß daran zu finden sie zu wechseln. Harry lächelte leicht als er dies sah und setzte nun seinen Weg fort. Er ging in die drei Besen um sich ein Butterbier zu bestellen. Langsam trank er es und sah immer wieder auf der Straße bis er bemerkte das auf dem Boden kleine Zucker Eier die nicht größer waren als Konfetti lagen. Harry trank nun schnell sein Butterbier aus und stürmte nach draußen.

//Was ist das?//

Fragte Harry sich neugierig und folgte nun dieser Spur. Ob sie ihn zu Kira führten? Die Leute beobachteten ihn wie er dieser komischen Spur folgte und fragten sich was der Junge wohl machte. Aber Harry ließ sich nicht stören und folgte ihr nur weiter. Er kam nun außerhalb des Dorfes an wo die Spur nun aufhörte. Fragend sah sich Harry nun um als er ein Riesen Osterei im Wald sah. Langsam näherte er sich ihm und besah es sich. In großen Worten stand für Harry darauf. Fragend klopfte er dagegen.

//Was ist wohl darin?//

Fragte er sich neugierig. Das Ei war für ihn ein Rätsel. Es schien aus Schokolade zu sein, aber er bekam es nicht auf. Nachdenklich ging er eine weitere Runde um es. Er drehte dem Ei nun den Rücken zu und dachte nach.

//Was soll das?//

Fragte er sich, als er ein Knacken vernahm. Zögern drehte er sich um und sah wie das Ei zersprang und jemand ihn nun in seine Arme zog.

"Endlich hab ich dich Harry!"

Sagte eine vertraute Stimme. Harry sah nun in das Gesicht der Person der ihn umarmte und er schrie erschrocken auf.

"Tom! Tom Riddel!"

//Was soll das? ist das ein schlechter Scherz oder ein Alptraum?//

Harry verstand die Welt nicht mehr. Was machte Voldemort hier und vor allem wie konnte er in die Nähe von Hogwarts? Er versuchte sich nun verzweifelt aus seinem Griff zu entwinden und stemmte sich gegen ihn. Seine Narbe fing an zu schmerzen und er wurde immer verzweifelter.

"Las mich los! Verdammt was soll das? Das kann nicht war sein!"

Keuchte Harry schmerzvoll. Tom lächelte ihn nun etwas verschlagen an und hob nun seinen Zauberstab.

"Sweet Dreams Harry Potter!"

Meinte seine Stimme leise und ein blauer glitzernder Nebel floss nun aus seinem Zauberstab und als er Harry erreichte wurde ihm allmählich schwarz vor Augen. Der Nebel raubte ihm die Sinne und ließ ihn in einen tiefen Schlaf fallen. Bewusstlos hing er nun in Toms Armen. Er zog ihn näher an sich und hüllte ihn in seinen Umhang. Harrys Kopf legte er nun an seine Brust und sah ihn noch etwas an.

"Endlich habe ich dich gefunden! So lange schon..."

Sprach er leise und seine Rote Augen funkelten gefährlich auf. Nun verschwand er mit Harry im nichts.

"Severus! Severus! Ich wusste ja gar nicht das du so ein tolles Buch hast!"

Meinte sie und stürmte in die Stube wo er am Fenster stand. Er las ein Pergament und Hermione konnte einen Briefumschlag mit dem Siegel von Hogwarts erkennen. Er schien besorgt zu sein und als Hermione hereinkam schreckte er etwas zusammen. Er sah sie irgendwie geschockt an.

"Severus? ... Ist was passiert?"

Frage sie nun vorsichtig und näherte sich ihm. Severus ließ langsam die Hand mit dem Pergament sinken und sah sie an.

"Severus?"

Hackte sie noch einmal nach.

"Hermione bitte bleib jetzt ruhig!"

Meinte er beruhigend.

"Was ist passiert? Ist es wegen dem Brief aus Hogwarts?"

Meinte sie aufgeregt und dachte nach was passiert sein kann. Es stand ja nichts in der Zeitung.

"Ist etwa was mit Harry? Was ist passiert?"

Frage sie nun aufgeregt und sah ihn an.

"Hermione wir wissen nicht was genau..."

"Also ist was mit Harry! Was? Geht es ihm gut? Ist ihm was passiert?"

Frage sie hektisch und zupfte Severus an seinem Umhang. Er sollte es doch endlich sagen.

"Hermione er...er wurde entführt! Niemand weis wo er ist und keine Spur deutet auf einen Gewaltamen Einbruch in Hogwarts an. Er ist einfach Spurlos verschwunden!"

Versuchte er ihr schonend bei zu bringen. Doch Hermione war total geschockt.

"Wie kann das sein? Wie kann jemand in Hogwarts einbrechen und Harry? Er müsste da doch sicher sein? Wie konnte das nur passieren? Oh Gott Harry! Was ist... was ist wenn..."

Stotterte sie nun und Tränen begannen über ihr Gesicht zu laufen. Warum musste das

passieren. Severus zog sie nun in seine Arme.

"Ganz ruhig! Dumbledore will das wir zurückkommen. Wir werden in Ruhe überlegen was passiert ist und was wir tun können! Wir finden schon eine Antwort!"

Meinte er beruhigend und strich ihr über den Rücken. Hermione verkrallte sich nur in die Sachen von ihm und weinte weiter.

"Warum?"

Schluchzte sie. Warum musste Harry auch immer irgendwo rumstreunen?

"Alexander? Alexander wo bist du?"

Lucius lief durch die Gänge des Hauses und suchte Alexander. Er hielt einen Brief von Hogwarts in den Händen. Er hatte ihn und seinen Sohn seit Heute Mittag nicht mehr gesehen.

"Alexander?"

Rief er erneut, aber wie erwartet kam keine Antwort. Er öffnete nun die Tür seines Sohnes. Als er sie aufriss und eintrat, blieb er schlagartig stehen. Beide Jungs waren relativ entkleidet und Alexander war gerade über seinem Sohn gebeugt, der sich in seinen Rücken verkrallt hatte. Beide keuchten schwer. Aber als die Tür aufgerissen wurde starrten beide erschrocken zur Tür. Alexander lief rot an und Draco schien nur genauso wie sein Vater zurück zu starren. Lucius drehte sich nun um.

"Alexander ich muss dich kurz sprechen!"

Meinte er nachdem er sich wieder gefasst hatte.

//Oh Gott ich hab meinen Sohn beim Sex beobachtet!//

Dachte er und lief gedanklich etwas peinlich berührt an. Er hustete kurz um die Gedanken wieder zu verscheuchen, was aber nicht wirklich funktionierte. Alexander hatte nun schnell sein Hemd angezogen und trug nun wieder seine Boxershorts.

"Was wünschen sie?"

Fragte er und war immer noch leicht Rot. Lucius drehte sich wieder zu ihm um und sah das sein Sohn sich nur die Decke umgeschlungen hatte und jetzt schmolte. Er schien sauer auf seinen Vater zu sein, da er gestört hatte. Aber er war sich keinerlei Schuld bewusst. Sein Sohn hätte ja auch die Tür verzaubern können.

"Dieser Brief ist gerade aus Hogwarts gekommen!"

Meinte er und gab ihm Alexander. Der öffnete ihn und begann zu lesen. Bei jedem Wort wurde sein Gesicht düsterer. Neugierig war Draco nun aufgestanden und sah ihm über die Schulter. Alexander knüllte ihn nun zusammen und sah sehr wütend aus. Er rannte zu seinem Schrank und zog einen Umhang heraus.

"Alexander? Was ist? Wo willst du hin?"

Fragte Draco erschrocken.

"Harry ist weg! Er ist spurlos Heute verschwunden! Ich muss ihn finden! Es reicht das die Zwillinge schon seit Weihnachten weg sind und jetzt noch Harry! Meine Mutter bekommt einen Herzanfall!"

Meinte er aufgeregt.

"Aber?"

Wollte Draco ihn aufhalten doch Alexander hörte nicht.

"Ich werde den nächsten Zug zurück nehmen!"

Fauchte er nur sauer. Wie konnte Harry nur so dumm sein? Er war sicher allein wieder irgendwo rumgerannt, weil er Langeweile hatte. Er hätte doch in der Schule bleiben sollen. Seufzend sah Draco ihn an.

"Ok, Ok! Ich komme mit! Warte kurz!"

Sagte Draco und suchte sich auch ein paar Sachen. Lucius hatte genau zugehört und

hatte Heute vor noch jemanden zu besuchen.

"Hermione! Was ist los?"

Kam Alexander in das Büro von Dumbledore gerannt, dicht gefolgt von Draco.

"R...Alexander! Es ist schrecklich! Harry ist weg!"

Meinte sie und fiel ihm gleich in die Arme um wieder zu weinen. Besorgt sah er sie an und strich ihr etwas durch die Haare.

"Was?"

Sah er nun fragend auf und sah zu den Ordensmitgliedern, die sich versammelt hatten. Dumbledore erhob sich nun.

"Harry war heute früh irgendwie hinunter ins Dorf gelangt, ohne das es einer von uns gesehen hat. Nicht einmal ein Bild sah ihn dabei. Und seid dem ist er nicht mehr zurückgekehrt. Die Dorfbewohner meinten dass sie ihn gesehen haben wie er durch die Straßen lief und auch in den Drei Besen war. Aber dann sei er irgendeinen komischen Konfetti Zucker Eiern gefolgt und spurlos verschwunden!"

Berichtete Dumbledore ihm nun.

"Aber wie kann das sein? Er kann doch nicht so einfach? Hat denn keiner etwas gemerkt? Wenn er entführt wurde musste doch ein Kampf sicher statt gefunden haben!"

Fragte er aufgeregt und Hermione weite nur noch mehr.

"Nein! Keine Anzeichen dafür!"

Schüttelte Dumbledore den Kopf.

"Und wenn er..."

Fing Alexander nun an, doch dann erhob sich Lupin.

"Nein das glaub ich nicht! Wenn Harry tot wäre, hätten wir ihn längst gefunden! Der Lord würde sicher wollen dass wir seine Macht erkennen und hätte es offensichtlicher gemacht. Ich gehe davon aus das Harry noch lebt, aber in welchen Zustand kann ich nicht sagen!"

Meinte er nun bedrückt und lief nun hin und her. Er war beunruhigt und seine Sorge stand ihm im Gesicht.

"Und jetzt?"

Fragte Alexander in die Runde und überall waren nur unwissende Gesichter.

"Wir müssen doch irgendetwas tun können!"

Sie schwiegen immer noch.

"Dann werde ich ihn höchst persönlich suchen gehen! Irgendwo muss er ja sein!"

Fauchte Alexander nun.

"Beruhige dich Junge! Wir werden unsere Boten schon aussenden!"

Meinte Tonks.

"Aber wir müssen uns doch beeilen! Wer weis wie es Harry geht! Was ist wenn er verletzt ist?"

Fauchte Alexander weiter. Hermione fing nur wieder an zu schluchzend.

"Mal doch nicht gleich den Teufel an die Wand!"

Meinet Tonks erneut.

"Nicht den Teufel an die Wand malen? Verdammt Harry ist weg! Das ist schon schlimm genug!"

Fauchte er sauer und schob nun Hermione von sich. Er stürmte nach draußen und hoch in den Schlafsaal.

"Es war klar dass er so reagiert!"

Seufzte Lupin und sah zu Dumbledore.

"Und nun?"

Fragte Snape.

"Wir werden ihn suchen! Jeder weis wo sein Gebiet ist!"

Meinte er und sah alle an. Sie nickten und verschwanden nun aus dem Zimmer. Nur Hermione blieb noch im Büro.

"Professor?"

Stotterte sie nun.

"Ja?"

Fragte er und sah sie an.

"Harry hat Mal etwas von einem Kira erwähnt, ob er etwas damit zu tun hat?"

Fragte sie ihn.

"Mhh wissen sie noch mehr über ihn?"

Fragte Dumbledore nachdenklich nach. Doch Hermione schüttelte nur den Kopf.

"Ich kann versuchen etwas raus zu finden! Harry hatte immer ein Buch bei sich!"

Meinte sie nun aufgeregt, in der Hoffnung es könnte etwas nützen.

"Ja das wäre sicher hilfreich!"

Meinte er nun.

"Ich wer suchen gehen!"

Sagte sie noch schnell bevor sie den Raum verließ. Sie rannte nach oben zu Harry Schlafsaale. Als sie eintrat musste sie feststellen, das Alexander dieselbe Idee hatte und schon Harrys Sachen durchsuchte.

"Hast du schon etwas?"

Fragte sie nun und half ihm. Doch Alexander schüttelte nur den Kopf.

"Nein nichts, aber der Elfenkristall und sein Zauberstab sind nicht da, aber sonst alles ganz normal!"

Antwortete er und suchte nun weiter. Sie mussten doch irgendetwas finden. Egal was!
//Harry warum? Warum ausgerechnet immer du?//

Fragte sich Alexander und ihm standen schon die Tränen in den Augen. Das konnte doch nicht sein, wenn der Dunkle Lord ihn hatte ist es aus mit Harry, Dass wusste jeder hier und denn noch sprach keiner darüber. Alle hatten viel zu sehr Angst dass es wahr war. Er hielt nun kurz inne.

"Hermion?"

Meinte er nun leise.

"ja?"

Fragte sie aus dem Schrank den sie gerade durchwühlte.

"Was ist wen du weist schon wer ihn hat? Was machen wird dann?"

Fragte er und sah sie an. Hermione senkte nur wieder den Blick.

"Dann müssen wir ihn irgendwie da raus bekommen!"

Antwortete sie traurig.

"Aber wie stellst du dir das vor?"

Fragte er bedrückt weiter. Doch Hermione erfasste nun ein ergeiz.

"Ach Ron das ist doch jetzt egal wie! Eins ist klar wenn Harry da ist, dann hole ich ihn da raus koste es was es wolle! Wenn er es geschafft hat hier er zukommen, dann schaffen wir das auch!"

Fauchte sie nun. Alexander war etwas erstaunt aber dann lächelte er ermutigend.

"Ja! Wir lassen Harry nicht im stich!"

Meinte er nun. Beide machten sich an die Arbeit irgendetwas zu finden, was ihnen helfen könnte.

Harry er schlief immer noch friedlich, aber es war so kalt hier. Doch irgendwo spürte er eine Wärmequelle die er doch so gut kannte. Sanft kuschelte er sich an diese sanfte Wärme die ihn nun an sich zog. Er wollte hier noch etwas schlafen, es war so schön.

"Harry? Harry wach auf!"

Meinte eine Stimme und strich ihm sanft übers Gesicht. Harry murrte nur. Ein weiteres Mal wurde ihm übers Gesicht gestrichen und er öffnete die Augen. Doch das hätte er doch lieber nicht tun sollen. Kaum das er wieder etwas sah schreckte er zurück. Er knallte nun hart gegen die Wand die hinter ihm war und er verzog schmerzvoll das Gesicht.

"Du solltest besser aufpassen Harry!"

Meinte nun Tom der vor ihm hockte.

"Was soll das? Wo bin ich? Was willst du?"

Fauchte er und rieb sich über die Stirn. Seine Narbe hatte wieder angefangen zu schmerzen. Verzweifelt sah er sich um, um einen Ausweg zu finden. Doch befand er sich in einem Kerker und es schien kein Ausweg zu geben.

"Du hast ganz schön lange geschlafen!"

Meinte Tom nun. Harry sah ihn panisch an.

"Was willst du? Warum bin ich hier?"

Fauchte Harry nun. Er verstand nicht warum Tom ihn hier her gebracht hat und nicht gleich getötet hat. Was hatte das für ein Sinn? Wollte er ihn noch quälen oder was?

"Ich will dich! Darum bist du hier!"

Antwortete Tom ihm. Fragend sah Harry ihn an. Er konnte ihn kaum noch erkennen da seine Narbe so schmerzte das es ihm den Blick vernebelte.

"Warum hast du mich nicht gleich getötet?"

Fragte er nun und rieb sich wieder über die Narbe.

"Weil ich deinen Tod nicht mehr will! Du kennst doch die Prophezeiung! Der eine kann nur durch die Hand des anderen sterben, aber dies wünsche ich nicht mehr!"

Meinte er nun und beobachtete Harry genau.

"Ich versteh nicht! Glaubst du ich helfe dir? So einen Mörder wie dir? Das kannst du knicken!"

Fauchte er nun. Aber dann fiel ihm etwas anderes ein.

"Woher wusstest du dass ich unten im Dorf bin? Wer hat die das gesagt? Hast du etwas Kira was getan? Wenn du Kira auch nur ein Haar gekrümmt hast!"

Fauchte Harry nun und richtete sich langsam an der Wand auf. Tom fing nun an zu lachen. Kichernd stand er auf und sah Harry an, wie er ihn zornig anfunkelte.

"Keine Sorge! Kira geht es gut! Sogar sehr Gut! Schließlich kann er jetzt bei dir sein!"

Meinte er nun und sah Harry an. Harry verstand nicht und sah ihn weiter nur böse an. Was sollte das bedeuten? Wie konnte er jetzt bei ihm sein. Tom sah dass Harry es immer noch nicht verstanden hatte. Seufzend näherte er sich noch einen Schritt und Harry drückte sich nur noch mehr gegen die Steinwand.

"Diese Brille! Du hast sie doch von Kira bekommen! Hab ich recht?"

Fragte er nun mit kalter Stimme. Harry jedoch regte sich nicht.

"Du kannst sie nicht abnehmen, oder irgendjemand anderes. Der einzige der das kann ist Kira! Dann werde ich dir etwas zeigen!"

Meinte er nun er legte seine Hände auf Harrys Brille und zog sie ihm von der Nase. Nun hielt er sie in einer Hand und sah sie prüfend an.

"Sie steht dir! Und ich hatte mir schon sorgen gemacht, dass sie nicht zu dir passt!"

Meinte er nun und sah wieder Harry an. Geschockt starrte er Tom an.

"Was?"

Stotterte er nun. Sollte das heißen Tom war Kira? Aber das konnte nicht sein! Kira war nett, er lieb und nicht böseartig! Nein das durfte nicht sein. Harry schüttelte den Kopf. Er wollte das nicht denken. Er verkrallte nun seine Finger in seine Haare und sank wieder auf den Boden.

"Nein das ist nicht wahr! Das ist nicht Wahr! Du bist nicht Kira! Das darf nicht sein! Was hast du mit Kira gemacht?"

Schrie er nun und krampfte sich zusammen. Seine Narbe schmerzte immer mehr. Tom kniete sich wieder vor ihm und sah ihn an. Nun zog er aus seinem Umhang eine Kette. Er lies sie vor Harry baumeln.

"Vielen dank für das Geschenk!"

Meinte er nun. Zögernd sah Harry auf die Kette die er nun vor ihm hielt und seine Augen weiteten sich. Es war wirklich die Kette die er Kira geschenkt hatte.

"Nein das glaub ich nicht!"

Schrie er wieder und Tränen liefen ihm übers Gesicht. Tom wollte ihn berühren doch Harry schlug seine Hand weg.

"Du Lügner! Du elender Lügner! Warum hast du das getan?"

Schrie er ihn weiter an.

"Harry!"

Meinte er nun leise.

"Nein! Ich will nichts hören! Raus! Raus! RAUS!"

Schrie er und eine kleine Druckwelle ließ Tom einige Zentimeter nach hinten fallen, bevor er sich wieder fing und Harry ansah. Er hatte nun die Hände auf den Boden gestützt und keuchte schwer.

"Verschwinde! Las mich!"

Keuchte er nun und Tom beschloss ihn erst Mal in ruhe zu lassen. Er verließ die Zelle und ließ Harry darin zurück. Harry sah nun auf. Er starrte eine ganze weile zur Tür bis er sich wieder nach hinten an die Wand lehnte und seine Beine anzog.

//Das ist nicht war! Das darf nicht sein! Kira kann doch nicht Tom sein! Er hat mich nur belügt! Die ganze Zeit. Warum? Warum nur?//

Dachte er verzweifelt und verkrallte seine Hände wieder in seine Haare. Schluchzend liefen seine Tränen und er wusste nicht mehr was er denken sollte. Tom stand draußen an der Tür angelehnt und hörte Harrys weinen. Warum tat es ihm jetzt so weh den Jungen weinen zu hören? Eigentlich wollte er es doch gar nicht, aber es war nun Mal so. Er würden den Jungen bei sich behalten, egal wie viel er noch klagen würde. Irgendwann würde er es verstehen, er musste es verstehen. Langsam setzte er seinen Weg fort nach Oben und seine Schritte wurden von Harrys weinen begleitet.

Ok! ^^ Ich meld mich mal wieder!

Also als erstes Sorry für die lange Zeit, aber ich abreite zurzeit sehr lange dann hab ich noch Fahrschule und etwas ... na gut viel stress mit der Familie, also Sorry wenn's mal wieder vier Wochen dauert!

^^.....
/////

Tut mir echt leid, aber ich versuche jetzt aller zwei Wochen etwas fertig zu haben. Ganz großes Indianerehrenwort!

schwör

Ich geb mir die größte mühe!

Also bis zum nächsten Mal und vielen dank für die Kommiss!

^^